



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der SPD-Fraktion

hier: Bericht zur Zwischenbilanz 2017: EU-Förderung für die Metropole Ruhr 2014 - 2020

**Beratungsfolge:**

15.03.2018      Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung lädt einen sachkundigen Vertreter des RVR in die nächste Sitzung des HFA ein, der die vom RVR herausgegebene Zwischenbilanz zu den EU-Förderungen für die Metropole Ruhr vorgestellt.

**Kurzfassung**

enfällt

**Begründung**

siehe Anlage



## Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen



## SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11  
Postfach 42 49

58095 Hagen  
58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505  
Fax: 02331 207 - 2495

[spd-fraktion-hagen@online.de](mailto:spd-fraktion-hagen@online.de) | [www.spd-fraktion-hagen.de](http://www.spd-fraktion-hagen.de)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
im Hause

06. März 2018

### **Bericht zur Zwischenbilanz 2017:** **EU-Förderung für die Metropole Ruhr 2014 - 2020**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages gem. § 6, GeschO, für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15. März 2018.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung lädt einen sachkundigen Vertreter des RVR in die nächste Sitzung des HFA ein, der die vom RVR herausgegebene Zwischenbilanz zu den EU-Förderungen für die Metropole Ruhr vorstellt.

### **Begründung:**

2016 hat der Regionalverband Ruhr auf Basis einer umfassenden Auswertung erstmals einen Bericht zum Einsatz von EU-Fördermitteln in der Metropole Ruhr vorgelegt. Dieser Bericht bezog sich rückblickend auf die EU-Förderperiode 2007 bis 2013. In der nun vorliegenden aktuellen Veröffentlichung wird dargestellt, in welcher Höhe und wofür in der laufenden Förderperiode 2014–2020 bislang Fördermittel der Europäischen Union in die Metropole Ruhr geflossen sind.

In ihrem Vorwort zu dem Zwischenbericht geht die Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel insbesondere auf die Mitwirkung der lokalen Ebene bei der Programmaufstellung und ihrer Umsetzung ein. Für die „zweite Halbzeit“ der aktuellen EU-Förderperiode 2014–2020 ständen zudem in allen Programmen noch relevante Budgets zur Verfügung.

Diese Chancen sollten besser ausgelotet und auch verstärkt für Hagen wahrgenommen werden.

Freundliche Grüße

Claus Rudel  
SPD-Fraktionsvorsitzender